Gut eingeführtes Versicherungs-und Buchhaltungs-Büro sucht zur Geschäftsausweitung und Ausla-stung vorhandener Kapazität

Kundenbestände

Schreibservice.

Ingenieurbüro

Pneumatik, Hydraulik, SPS Steuerungn) nimmt kurzfristig Aufträge entgegen. Angebote erb. unter 4939932 AZ

ACHTUNG VERSICHERUNGS-, BAUSPAR-VERTRETER und MAKLER. Wir haben Neu-bauimmobilien zu vergeben, Raum Augs-burg und Raum Norddeutschland; Frila, Tel. 09003/228713-17h

Werbeprospekte Ad, 4farbig, ab - 22. Kostenlose Muster anfordern. SY-STEM SD Farbdruck, Flurstraße 78, 8311 Niedererl-bach № (08709) 2510

Existenzgründungsberatung zu 60% staatt. gefördertt Dipl.-Betriebs rt U. Reichelmann, Bundesverb. mittelst Wirtschaft, Tel. 0821/510040

Institute/Sonstiges

Achtung! Wichtig! Bitte melden!

Ihre anspruchsvolle
Partnervermittlung
Für die Damen: Akademiker, Arzie,
Juristen
Schäftsinhaber.
Für die Herren: Unternehmerinnen,
Ehrerinnen, Akademikerinnen, Augstellte u. gutsit. Wirven.
Wir sind immer für Sie erreichbar.
Ruten Sie uns an Exclusiv Partnervermittlung jel. 6821/48-3569

männlich

Lebenstüchtiger, aktiver, feinfühliger Zwilling, 67/173/58 kg, verw., NR, Dipl-Ing, hofft, mit dieser Anzeige eine Dame, bevorz, blond, aus ländlicher Gegend zu finden. Da ich nicht mehr berufstätig und somit nicht ortsgebunden bin, möchte ich gerne welterhin meine Zeit mit Natur, Garten, Handerkeln Wandern, Radeln, Gespräche mit Freunden, auch mal Ffaulenzen sowie Gefühle und Zärlichkeiten für die aktiveliebenswerte Partnerin verbringen. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, dann schreiben Sie bitte, mit Bild, das garantiert zurückkommt, an 4940317 an die AZ.

Wenn Du eine Frau, einsam, warmherzig, of-fen, treu, sexuell normal, gefühlvoll, 30-40 Jahre alt, manchmal mut-u. kraftlos bist, weil Du wieder alles beschissen lindet, dann wirde ich mich riesig auf Deinen An-ruf freuen, demnich (Er) bin wie Du. Tel. 0814-51627.

Hallo! Wie finde ich Dich? Jg. Mann. 28, sens., gutauss., romant., su. liebev, schlankes Mädchen, daß sich nach einer festen Partnerschaft, Liebe u. Geborgenheit sehnt. Auf Deinen Brief (Bild wäre schön) freue ich mich heute schon sehr! Zus. u. 4945572 an AZ

Er, 45/178, ledig, Betriebsw. (HWS) sucht symp. Wesen mit Wärme u. Liebe kennenzu-lernen, dabei bin ich nicht fehlerfrei, aber m. kult. u. mus. Interessen ausgestattet. Zuschr. m. genauer Anschrift u. 4942874 AZ

58 jähr, Maurer, ca. 30 km südl, v. Augsb., gesch., 172, vollschlank, ges. Arbeit, su. liebev. Frau bis 60 J., ohne Anhang zur Freizeitgest., mgl. m. Führerschein, Haus/ Auto vorhanden, spätere Ehe nicht aus-geschl. Zus. u. 4933301 an AZ

Treiben Sie gerne allein Sport?
Su. Sie einen Partner der Sie sporti. betreut?
Wir vermittein Ihnen gerne ausgebildete
Sportiehrer! Jogen Sie nicht mehr alleine,
zu zweit ist es leichter! Rufen Sie uns ein
fach an: Augsburger Sportservice, Trait
teilstr. 25, 8905 Mering. Tel. 08233/92350

59j.gutausseh.Frau möchte Herrn f.friedl. Lebensabend kennenl. Zuschr. 4949309 AZ

Ingenier, 28-jährig, 175 cm, vielseitig in-teressiert, berufl. und hobbymäßig enga-giert, kinderlieb und naturverbunden, su-nettes, freundl. weibl. Wesen, zum Aufbau einer unkomplizierten gemeins. Zukunft. Bildzuschriften unter 4943571 an AZ

Can't beat the feeling!

Hiffel Gibt es denn nur noch hochgebildete karrieresüchtige Superfrauen? 38 jähr Junggeselle mit Haus- u. Grund su. anstän diges Mädchen für die gemeinsame Zu kunft. Zus. u. 4939806 an AZ

Dipl.-Ing., groß, schlank, dkiblond, Mitt vierziger, ledig; liebt Natur, Reisen sowi gel. Tanz u. Tennis sucht Sie bis 35 für aus baufähige gemeinsame Zukunft. Bild zuschr. u. 4939815 an AZ

geine wrecerseiten. Wenn es Dif auch so geht, schreib mit bit eaut. 449993 AZ

Dipl.-Ing., selbst., 553.7,80m, sympathsche Erscheinung, m. Sim für Natur, Kind und Tierr, sücht aus Mangel an Gelegenheit schaft. Felt. m. Bild, Zuschr. u. 5996077 AZ

Bergsteiger, 573., 00b., 1,51. 82 Rg, blond, schaft, Selt, m. Bild, Zuschr. u. 5996077 aX.

Bergsteiger, 573., 00b., 1,51. 82 Rg, blond, schaft, Selt, schaft,

Papi und Mami sind geschieden, darum su-chen wir für unseren Papi 30J./1,71 eine Hiebe Frau, die weder arrogant noch hoch-näsig ist. Ein Geschwisterchen ist kein Pro-blem. Bitte melde Dichl Wir selbst wohnen bei Mutti. Zuschr. unter 4945537 an AZ

mit Bild unter 4948005 an AZ Jugdi. Typ 59/180 a. D. gesund, gerne rei sen, wandern, Tanz u. and. Laster su. hüb sche attr. Sie unabhäng. bis 55. Bildzuschr u. 4948545 an AZ Bil Ende 30, 188/90 gutaussehend, sport lich u. naturverbunden. Suche hübsche Sie passenden Alters Trau Dich! Bildzuschrif-ten unter 4948720 an AZ

Männi. Wesen, nicht verm. m. seelischem Tiefgang, led., allein, möchte ein ebensol-ches Mädel 30, 40, 45 J. vom Lande ken-neniernen, gesch. zwecklos, Bin gr., schw. u. schlank. Freundi. Zus. u. 4939498 an AZ

unggebl. 41jähr., naturverbund., su. schl., zärtl. Sie bis 39, f. gem. Zukunft, Kind kein Hindernis. Zuschr. u. 4942776 an die AZ Er, (34 J., 1,86, gutausseh., vielseitig interessiert, sporti. Figur) in guter Position, sucht aus Mangel an Gelegenheit auf diesem Wege passende Partnerin zwischen 30 u. 37 J. (Bild) Zuschr. u. 4941645 an AZ

Er, 23, 1,75 m, su. nettes Mädchen b. 25 J. zum Liebhaben u. für spätere gemeinsame Zukunft. Bildzuschr. unt. 4945473 an AZ

Er, 30 Jahre, sucht nettes Mädchen, Zuschriften unt. 4950976 AZ

Junggeselle symp. naturverb. 50/170, NR m. Eigenbesitz su. nette Partnerin pass. Al-ters. Zuschr. u. 4948802 an AZ

Wer hat Lust mit mir männl., 37 J., 183, zum Bergwandern, Tennissp., Radeln. Zuschr. unter 4949123 an die AZ

Rentner, 61, NT, getrennt lebend, s. nette Frau. Zuschr. 4940793 AZ Su. weibl. Bekanntschaft für Wohngemein-schaft in Augsburg. Zus. u. 4941228 an AZ

Junggebl. 54er, 1,70 gr., NR, wü. ebensol che Partn.b.50, Zuschr.erb.u.4943283 AZ Jg. Mann, 31 J., 1,72 gr., möchte nette Fra bis 35 J. kennenl., Zuschr. 4946709 an AZ

Jg. Mann, (23), möchte nettes Mädchen ken nenl. für gemeins. Zukunft u. 4946790 AZ Er, 24, m. Herz, Haus u. Niveau, su. ehrliche Kuschelmaus. Zuschr. u. 4946887 an AZ

45jähr. Mann mit Haus u. guter Arbeit su. nette, natürl. Frau. Zuschr. unt. 4948911 AZ Junger Mann, 32, sucht nette Freundin (auch älter), Zuschr. unt. 4950943 AZ

weiblich

Selbst. Frau su. auf dies. Wege intell. Mann (um die 40), toler., breit. Hori-zont, menschenlieb., "Sein" wichtiger ist als "Haben", der helfen u. geben kann, trotzdem gerne verreist, inter-esse an Kunst u. Literatur hat, der selbst. ist u. der das Zusammenleben schätzt. Zuschr. u. 4943602 AZ

Model terrie von Burg "Einsankeit", de-ren Ritter schoe vor greuer Zeit verschol-en ist, träum davon, hir langes schwarzes Haar herabzulssen, für einen Lancelot, der einmal hire burg im grauen Mebal-der einmal hire burg im grauen Mebal-es wurde ihr geweissagt, daß dies späte-sen bei Sonnenaufgan jihre 50. Ge-stens bei Sonnenaufgan jihre 50. Ge-4994950 an AZ

Mögen Sie Tends, Radein, Wandern u. Garten beGartella, gelegenti, Theater- u. Galerie besuche sowie Gespräche, Essengehen u. Geselligkeit, aber auch ein gemutliches Zuause, eben eine schöne Partnerschaft u. Zärflichkeit? Ich auch (160, schlank, 49) ;
aber jürger aussehend u. fühlend! Dann
zus u. 4945149 an Az.

Wo sind die mutigen, tanzfreudigen Singles, "Zwillinge" 31 u. 35 J., leider ch. größ. Mit-gift, aber mit dem Herz am rechten Fleck, suchen 2 humorvolle, unternehmungsiusti-ge Männer, Spießer zwecklos. Bitte Bild-zuschr. u. 4943882 an die AZ

Den adäquaten Partner für die nächsten 50 J. wünscht sich 50 J. Verkäuferin, 163 cm, schlk., gepfl. Aussehen, gute Umgangsfor-men. Zuschrift mit Bild u. Telef. unter 4943592 an AZ

Wo soll ich meine Saat auslegen? Der Boden unserer Gesellschaft wird immer unfrucht-barar für eine ehrl. Liebe. Sie, Mitte 40, su. Ihn, ab ca. 1,80 gr. 45 b. 55 J., im Raum Augsb., Zuschr. erb. u. 4947279 an AZ

Gepflegte, nette "Sie", femininer, moll. Typ, kaufm. Ang., häuslich, radle gerne, gehe mal aus, s. "Ihn" lieb, treu, 45–55 J., der sich gerne verwöhnen läßt. Bildzuschr. gar. zurück unter 4947665 AZ

Raum Augsubrg, Donauwörth bis Günzburg: Symp., schlanke Witwe, wünscht Freund-schaft mit ehrlichem netten Herrn ab 70 um 1.75 gr. NR, motorisiert. Bitte Zuschr. u. 4948937 an AZ

4948937 an AZ
Sie 34 J., groß, schlank, blond, su. Partner
m. Niveau. Er sollte mind. 1,80 m gr. u. unper sein. Line neue bez. Bitte nur
ernstgemeinte Bildzus. u. 4940786 an AZ
Dame (Wilve) motor., sportl., eleg., vielseitig interess, naturverb, su. treundschaftliche Verbindung m. gepfl., ser., gebild.
Wilwer/RR, ab 70]., Zus. u. 494237 an AZ

menne Zuschriften mit Bild u. 4945778 k.Z.

8b., 1.7a, shet natraktiv, su. she attraktiven
Ihn, ab. 1,80, 25-35 J. jür eine interressante und ernsthatte Beziehung. (Bild)zuschr.
unt. 4946973 an die AZ

Witwer, der sein Leid nicht
alleine tragen will u. wieder Lebensmut zu
flassen u. noch glückl. Jahre zu zweit genieBen will, dann schreibe mir u. 4947518 AZ

ie 24471269 nett, natürl. etwas feurzie

Tassen u. noch glück!, Jahre zu zweit genieBen will, dann schreiben imt. u. 947-718 AZ.
Sie 26/172/69 net., natürl., etwas leine evil.
siecht lin. 25-45 ab. 180 cm für eine evil.
sent lin. 18-45 ab. 180 cm für eine evil.
sent lin. 18-45 ab. 180 cm für eine evil.
sent lin. 18-45 ab. 180 cm für eine evil.
sent lin. 180 cm sent lin. 180 cm senties, niveauvolle Bekannte'n, 1. gemeins. Unterhenhungen (wandern, kulturelle Interessen etc.). Zuschr. u. 4948680 an AZ.
Fische-Frau (23) su. den netten Partier ab.
30. der mit mir in die Zukunft schwimmen
30. der mit mir in die Zukunft schwimmen
m. Bild, unter 1949857 an die A. v. evil.
m. Bild, unter 1949857 an die A. v. evil.
schanke, uneingeb. 25, lähr. Löwin (1,68,
Totaune Augen – Mähne) sucht grausseh.
Löwenbändiger. Zuschr. u. 4939852 an AZ.

Treuer, ehrlicher Freund , Nichtraucher (Alter 65-70 J.) ges. Zuschr. 4945116 Nette Sie, Anf. 40, su. Ihn mit Herz u. Verstand in ges. Posit. Zuschr. u. 4946784 AZ

Geschäftsverbindungen

WELTNEUHEIT

Achtung! Wichtig! Bitte melden!

Bitte melden!

Kauthusu Qualic, Carl-Örestuarrat, um
Fr., 13-9 91, cs. 16 h. Angesprochem
Fr., 16 p. 16

Vertriebsmitarbeiter

Subunternehmer gesucht für Maurer-, Zimmerer-, Gipser-, Dach-decker- u. Malerarbeiten. Zuschr. u. 4940573 an AZ

Maschinenbaubetrieb sucht für Schaltschrankbau, Montage und Wartung von Maschinensteuerungen kleines Elektrounternehmen Angebote unter 4947783 an die AZ

Achtung! An alle Direkt- oder Strukturprofis. Wir, die Firma Forbrose Italia, bieten Ihnen eine einmalige Chance, am Vertrieb einer revolutionären Weltneuheit teilzunehmen.

Bewerben Sie sich bei Herrn Kereit, Telefon 07334/3119, Fax 6739

Baumwolltaschen

Der Werbelöwe

Fast-Food-Unternehmen

Franchise-Unternehmer

Bitte setzen Sie sich mit unserer Kon-taktadresse unter Tel. 0821/513240 in Verbindung

Sportartikel-Versand

30jährige Sie, gutaussehend, schlank, hu-morvoll, ehrlich u. treu sucht Partner Zuschr. m. Bild u. 4942946 an AZ

50jähr. Frau su. charakterfesten, treuen Partner. Zuschr. m. Tel.ang. u. 4946924 AZ Junggebliebene 50erin su. seriösen Herrn zw. Freizeitgestaltung. Zuschr. 4947257 AZ Sie, 47 J. zierlich s. liebev. intell. Partner (NR). Zuschr. u. 4948745 an AZ

Sie, 35, 1,60, 49 kg, su. den charmanten gepfl. jg. Herrn. Zuschr. u. 4949642 an AZ "Bürotussie"(23), su. "Bänker" (bis 32) zur gemeinsamen Geldverwaltung. Bildzu-schriften unter 4943360 an AZ

Sie, 42 J., kath., su. einen lieben u. tr. Part-ner f. gemeins. Lebensweg. Bitte mit Bild Zuschr. u. 4943540 an AZ

Rentnerin, 65, wünscht sich ehrlichen, net-ten Partner zur Freizeitgestaltung. Zuschr. u. 4943725 an AZ

Sie, 41 J., gesch. ohne Auto, sucht nette Freundin zwecks Freizeitgestaltung Zuschr. u. 4943729 an AZ

Naturverbundene Sie, 38, schlank, 1,66 groß, sucht Ihn für Bergwandern und Radi-tour. Zuschr. 4943835 AZ

Beamtenwitwe, 70, wünscht gepfl. Partner Raum südl. Augsburg. Zuschriften unter 4947179 an AZ

Attrakt., romant., sensible Frau, su. hu-morv., seriösen Freund (55–65 J. ab 1,72) Zuschr. unter 4948662 an die AZ

Su. Automatenaufstellplätze, biete zinslo-ses Darlehen. Zuschr. u. 4928915 an die AZ

Ses Darenen. Zuschr. u. 4928915 an die AZ
Übernehme Kurierlahrten
(Labor-Arzneimittel-Foto etc.)
Sonderlahrten mit (kleinbus
Tel. 0821/499001
Neu! Verteile ihre Werbemittel im Großraum Dressden! Werbeagentur Dwe Güttler,
Vertrieb von Werbemitteln, Rathenerstr.
13, 0-8046 Dresden, Tel. 003751/2023071

Ca. 1000 St. Euro-Paletten neu, DM 15,90 frei Haus Sped. Treffer, Tel. 09091/3061 Mangelkapazität noch frei T. 0821/413688

Hydraulikfirma übernimmt Projektierung, Montage, Reparatur u. Wartung v. Hydrau-likanlagen. Tel. 08231/1612

Selbständiger Fahrer Kl. III als Subunter nehmer gesucht. Fahrzeug wird gestellt Tel. 0821/582355

Übern. auf nebenber. Basis Hard- u. Soft-ware f. SPS Simatic S5, CAD von Elektro-schaltplänen. Tel. 08272/5380 Machen Sie Ihren Computer zu Gold! Unge-wöhnliche Selbständigkeit! T. 0911/709268 Fahrer m. eigenem Transporter (neuer Merc. 208 D) su. Auftrag. Tel. 0821/413598 Elektro Installationsarbeit. können kurzfr. von Firma überno. werden. T. 0821/576515 Maurermeister stellt sich als Konzessions träger zur Verfügung. Tel. 08331/64104

arbeiter für Baugeschäft mit Beteiligung gesucht. Tel. 0821/880528 ab Mo. Erfahrenes Montageteam sucht noch Auf träge. Angebote unter4948903 an AZ

Unersetzlich

... und immer denk' ich an Augsburg



Benno Plabst

In seinem dritten Buch beschreibt Benno Plabst alias "Plimm" auf amüsante Weise sich und seine Augsburger Mitbürger. Erich Döbereiner unterstreicht mit seinen Karikaturen die "spitzfindigen" Ansichten.

Fester Hochglanzeinband, 128 Seiten

Presse-Druck-und Verlags-GmbH
Erhältlich in den Geschäftsstellen Ihrer Zeitung und im Buchhandel

Dillinger Kapuzinerkloster wird nach fast 300 Jahren aufgelöst

Wachsender Personalmangel zwingender Anlaß - In Bayern noch 13 Patres unter 50 Jahren - Große Betroffenheit in Stadt und Landkreis

Von unserem Mitarbeite

Dillingen
Was schon seit Jahren zunehmend befürchtet aber nicht für möglich gehalten werden
wollte, ist nun amtliche Wirklichkeit: Nach
fast 300jähriger Geschichte wird das Dillinger Kapuzinerkloster aufgelöst. Weger zunehmender Personalprobleme mußte sich
die bayerische Provinz schweren Herzens zu
diesem Schritt entschließen.

diesem Schritt entschließen.

Im Rundschreiben der Provinz der bayerischen Kapuziner vom 17. September 1991 informiert Provinzial P. Michael Tupec die einzelnen Konvente u. a. auch über die Schwierigkeiten mit dem 300jährigen traditionsreichen Konvent in Dillingen, dessen Kloster seit der Säkularisation im Besitz des Bayerischen Staates ist. Der Konvent habe jedoch Nutzungs- und Wohnrecht. Der Staat sei auch weiterhin an einer längerfristigen Nutzung interessiert gewesen. Er habe bekundet, daß es ihm wenig helfe, wenn die Kapuziner wegen der schlimmen Personalnot in ein paar Jahren doch gezwungen wären, das Areal zurückzugeben. Das wäre zu befürchen. So habe man sich schweren Herzens zur Auflösung entscheiden müssen. Der Provinzial dankte seinen Mitbrüdern für die vorzügliche Diskretion und die jugendliche Bereitschaft, trotz eines Alters in der dritten Lebensphase, ohne wenn und aber, in andere Konvente zu gehen, um neue Aufgaben zu übernehmen.

Dem Volk besonders nahe

Das Kloster ist in seiner fast 300jährigen Geschichte dem Herzen des Volkes besonders nahe gewesen; sei es als Beichtkirche, als Ort gottesdienstlicher Intimität und religiöser Geborgenheit, bis zur gerne und nie vergebens aufgesuchten Armenküche. Noch in der Rückschau auf die Karwoch und Osterliturgie vom vergangenen Frühigher

Noch in der Rückschau auf die Karwoche und Osterliturgie vom vergangenen Frühjahr war im Bericht dieser Zeitung zu lesen, daß am Bedürfnis, vor dem Osterfest noch eine Beichte abzulegen, an den langen Warteschlangen vor den Beichtstühlen der Dillinger Kapuzinerkirche erkennbar, die Notwendigkeit dieses Klosters sichtbar geworden sei. Daß unter den Beichtvätern wie schon die Jahre zuvor auch Priester aus der Stadt und dem Landkreis vertreten waren, galt als ein Zeichen des pastoralen Miteinanders, das zwischen dem Ordens- und Weltklerus schon bisher bestanden habe.

7000 Osterbeichten

Verständlich, daß Dekan Walter Rau und Stadtpfarrer Gottfried Fellner unter dem Eindruck der nahezu 7000 Osterbeichten dem Provinzialat der bayerischen Kapuziner schrieb, daß man zu Recht befürchten müsse, diese Bereitschaft zum Empfang des Bußsakraments würde erheblich schwinden, wenn diese Möglichkeit nicht mehr gegeben sei. Auch daß den Gläubigen nur schwer verständ-



Nach fast 300jährigem segensreichem Wirken in Dillirgen wird das Kloster der Kapuziner aufgelöst. DZ-Bild: von Neubeck

lich gemacht werden könne, daß eine blühende Wallfahrt verwaist und ausgerechnet zum Jubiläum des 300jährigen Bestehens das Kloster aufgegeben werden soll.

Es möge auf jeden Fall die Funktion des Gotteshauses als Klosterkirche erhalten, die spirituelle Beheimatung der Gläubigen gewahrt bleiben. Doch der Dillingen wohlwollendste Provinzial, der nur den personellen Mangel zu verwalten hat – in der gesamten bayerischen Provinz gibt es noch 13 Patres unter 50 – sieht sich außerstande, einen Pater zu schicken. Er hat nur die, die aus den Familien und aus den Pfarrei dem Orden anvertraut werden.

Spiritual für die Franziskanerinnen

Die Fortführung der Seelsorge für die Schwestern durch die Kapuzinerpatres war Inhalt eines Briefes von Bischof Josef Stimpfle an den Provinzial, P. Michale Tupec. Die Schwestern, so schrieb der Bischof, seien der begründeten Auffassung, daß ein kleiner Konvent von Patres für die Vielzahl der Dillinger Franziskanerinnen in Dillingen und Medingen, ehenso notwendig wie seegersrich Dillinger Franziskanerinnen in Dillingen und Medingen ebenso notwendig wie segensreich sei. Es sei eine Seelsorge an vielen Multiplikatoren des franziskanischen Geistes. Dies bezog sich schon bisher nicht nur auf die Dillinger Häuser der Medinger und der Wagner-Provinz, sondern auch auf das Elisabethenstift Lauingen und die Dominikanerinnen in Wettenhausen. Diesem Ansuchen des Bischofs hat die Münchner Provinzietung entsprochen, als der Kapuziner P. Christian Häfele, einer von den 13 unter 50 Jahren im Dienst eines Spirituals im Mutterhaus Dillingen freigestellt wird.

Das Geheimnis des Vertrauens und der Liebe des Volkes, und zwar aller Schichten, zu den Kapuzinern, sei wohl, so sagte Dekan Rau, in ihrer franziskanischen Ausstrahlung und religiösen Lebensnähe begründet. Ihre Fähigskeit liebenswirdiger Kontakte und ihr kirchlicher Spürsinn für das Notwendige und Wahrhaftige werde immer und gerne erwidert. Das schließe nicht aus, daß der Kapuzinerorden stets sehr profilierte und kompetente wissenschaftliche Theologen aufzuweisen hatte und noch hat. Aber ihr Charme als "Scelsorger ohne Kartei" gehöre zweifellos zum Wesen des Franziksanischen von Anfang an.

Blick in die Geschichte

Blick in die Geschichte

Seit 1692 waren die Kapuziner, deren Orden auf den heiligen Franziskus von Asissi zurückgeht, in Dillingen ansässig. Dreihundert Jahre nach Entstehung des Regulierten Ordens hatten sie die Erlaubnis erhalten, das ursprüngliche Kleid des heiligen Franziskus mit langer Kapuze zu tragen und als Wanderprediger vom Ordensverband frei zu sein. 1555 waren die neuen Konstitutionen ausgearbeitet und zur Grundlage der Kapuziner geworden. Über Tirol waren sie 1600 nach München, 1602 nach Augsburg, 1653 nach Immenstadt, 1665 nach Türkheim und ab 1692 nach Dillingen gekommen.

Im Jahre 1782 von der Tiroler Provinz abgetrennt und der schwäbisch-pfälzischen Kustodie angeschlossen, wurde Dillingen bei der Säkularisation als Zentralkloster bestimmt und dessen Insassen zum Aussterben veruitt. Der Aubelfen in fenden Pfersien zur

und dessen Insassen zum Aussterben verur-teilt. Das Aushelfen in fremden Pfarreien war ihnen ebenso strengstens untersagt, wie das Messe-Lesen außerhalb der Klosterkirche. Nachdem ein Mitbruder nach dem anderen starb, befand sich bald nur noch ein einziger Bewohner im Kloster, der auch sein Retter werden sollte: Pater Dionys Singer von werden sollte: Pater Dionys Singer von Schwabegg in Schwaben, der mit dem Mut eines gereiften Mannes 1979 trotz der sich andeutenden Säkularisation in das Kapuzinerkloster Dinkelsbühl eintrat (das dann aufgehoben wurde), 1800 in Augsburg zum Priester geweiht wurde und trotz glänzender Angebote zum Übertritt in den Weltklerus dem Orden die Treue hielt bis zum Tode 1861.

Höchststand im Dritten Reich

Nach der Wiederherstellung war Dillingen Studienkloster geworden und erlebte etwa Ende der zwanziger Jahre bis mitten in das Dritte Reich hinein einen besonderen Höhe-punkt Da zahlreiche Kapuziner aus gan Bayern an der Dillinger Phil-Theol. Hoch-schule studieren waren es zeitweise. Dayeri an der Dillinger Phil.-Theol. Flocin-schule studierten, waren es zeitweise 35 Kleriker, zählte die Klosterfamilie nahezu 60 Mitglieder. Der Ausbruch des Zweiten Welt-krieges brachte ein jähes Ende. Allein aus den beiden Kursen sind 16 Patres und Brüder gefallen

Ab 1946 Spätberufenenseminar

Ab 1946 Spätberufenenseminar

Nochmals eine Blüte für das Dillinger Kloster setzte ein, als 1946 eine Spätberufenenschule, später ein Seminiar eröffnet wurde. Es ist für die Ungewöhnlichkeit jener Zeit bemerkenswert, daß der gegenwärtige und vorerst letzte Guardian P. Harald Lucke, einer der ersten Dillinger Kapuziner-Seminaristen war. 1930 im Sudetenland geboren und aufgewachsen, war er nach Vertreibung aus seiner Heimat in den Westen geflohen. Das Dillinger Kapuzinerseminar, von dem er vorher überhaupt nichts wußte, gab die Chance, am Sailer-Gymnasium Abitur zu machen, was ihm wie ein neuer Lebensanfang erschien. Heute noch spricht er davon mit großer Dankbarkeit. In Eichstätt zum Priester geweiht war im Saarland und in Bayern vielseitig als Präfekt und Jugendseelsorger eingesetzt, bis er 1986 Guardian in Dillingen geworden war. Geschätzt im Beichtstuhl und als Aushilfe, war er mit 60 Jahren der Jüngste im Konvent.

Die Stunde der Laien

Die Stunde der Laien

Die Auflösung des Kapuzinerklosters, sagte am Sonntag nach der Abendmesse Stadtpfarere Fellner, sei für das geistliche Dillingen nach den vorangegangenen Schließungen von fünf kirchlichen Internaten ein neuer schwerer und schmerzlicher Schlag von noch nicht überschaubarer Tragweite. Wenn auch die Diözese dem Staat Kirche und Sakristei abkaufe, um den gottesdienstlichen Charakter zu bewahren, könne man jetzt noch kein Konzept vorlegen, wie diese religiöse Mitter unserer Landschaft weit über den Landkreis hinaus einigermaßen aufgefangen werden könne. Felher appellierte an alle Laien, denen am kirchlichen Ansehen und Erbe Dillingens gelegen sei, zur Mitsorge, zur Mitarbeit und

zum Mit-Gebet bereit zu sein.
Wichtig sei, so Fellner, daß die vorbildliche franziskanische Gemeinschaft, die in dem ehrenamtlichen Gottesdiensthelfer Sebastian Michel einen überzeugenden Repräsentanten habe, takträftig zu unterstützen, daß z. B. der Drittordenssaal, der auf staatlichem Grund stehe, ihr weiterhin zur Verfügung bleibe. Zusammen mit Dekan Rau und allen Geistlichen des Landkreises gelte es Wege und



Der letzte Guardian des Kapuzinerklosters Dillingen, Pater Hadrian Lucke, wird künftig als Krankenhausseelsorger in München-Nym-phenburg wirken. DZ-Bild: Posselt

Möglichkeiten zu schaffen, mit christlicher Phantasie und Zuversicht nach vorwärts zu schauen.

Weiter der Kirche verfügbar

Weiter der Kirche verfügbar

Die Patres trifft die Auflösung am schmerzlichsten. Eigentlich alle schon längst im ruhestandsfähigen Alter, bleiben sie weiterhin der Kirche verfügbar. P. Chrysostomus, über 80 Jahre alt, kommt nach Kempten; P. Simpert (70), erst vor wenigen Wochen mit dem Bayer. Verdienstorden geehrt, wird Wallfahrtspriester in Blieskastel/Saar und Guardian P. Hadrian Krankenhausseelsorger in München-Nymphenburg. P. Reinhart (76), schon seit Jahrzehnten in Dillingen als Beichtvaten unermüdlich, aus Gesundheitsgründen privat wohnhaft, wird dies bleiben. Die Brüder Haward Blöchl, Jahrgang 1908, in Dillingen seit 1987, wurde nach Altötting versetzt; Bruder Autbert Renftle (Jahrgang 1912) in Dillingen seit 1984, war Sakristan und Helfer in Haus und Garten, hat im Krieg einen Fuß verloren, ist nun in München St. Anton. Fürwahr ein Beispiel der Treue und der Pflichterfüllung bis zum Ende. Stadt und Kirche in Dillingen werden ihnen einen würdigen und dankbaren Abschied bereiten.

SAMSTAG

Namenstage: Samstag: Matthäus, Debora, Gerolf Sonntag Emmeram

SEPTEMBER

Spruch zum Tage:

Wodurch behält man Glück auf lange Zeit? Ich denke, sicher durch Bescheidenheit.

Vor 25 Jahren

verabschiedete sich Kaplan Günter Süß von seiner Heimatpfarrei Gundelfingen. Der junge Seelsorger – er hatte zwei Jahre zuvor Primiz gefeiert – ging als Missionar in das Gebiet am

Temperaturen von gestern:

Höchster Wert: 19 Grad C, niedrigster Wert: 10 Grad C.

Ausbildung zur Schwesternhelferin

Dillingen (dz). Das Bayerische Rote Kreuz, Kreisverband Dillingen, bildet kostenlos Mädchen und Frauen zu Schwesternhelferinnen aus. Ob im Krankenhaus, bei einem Notfall, im Altenheim, in der ambulanten Pflege oder in der eigenen Familie sind Schwesternhelferinnen unverzichtbare Hilfskräfte. Am Montag, 7. Oktober, findet um 19.30 Uhr im Rot-Kreuz-Zentrum, Schillerstraße 3, ein Informationsabend statt. An diesem Abend werden neben den Ausbildungsinhalten auch die weiteren Termine besprochen. Weitere Auskünfte und Anmeldungen sind beim BRK-Kreisverband Dillingen (Telefon 09071/3033), erhältlich.

Neuwahlen in der KLJB

Schabringen (dz). Die Katholische Landjugend Schabringen/Zöschlingsweiler hatte zur Hauptversammlung eingeladen. Zu Beginn bedankte sich die alte Vorstandschaft bei der Gruppe für die erfolgreiche Zusammenarbeit. Nach der Kassenrevision wurde die Vorstandschaft neu gewählt. Das Wahlergebnis: Marion Brenner (Erste Vorsitzende), Bernd Schabert (Zweiter Vorsitzender), Peter Gmähle (Kassierer), Elmar Bäuml (Schrifführer, Pressererent). Zum Abschluß der Jahreshauptversammlung besprach man Ziele.

Pilgerreise ins Hl. Land

Dillingen/Donauwörth (dz). Die Diözesanregion Donau-Ries führt vom 7. bis 21. November eine Pilgerreise in das Hl. Land durch. Auf den Spuren Jesu werden die Pilger in Jerusalem, Nazareth, Jericho, See Genezaret, Kafarnaum, Tabgha, Berg Tabor, das Hl. Land erleben. In der 14tägigen Reise mit einem gut ausgearbeiteten Programm ist auch die Fahrt nach Elat und dem Sinai/Agypten eingeplant. Nähre Einzelheiten sind bei der Diözesanregion Donau-Ries, Zchenthof 2, in Donauwörth erhältlich, Tel. 0906/22240.

VHS - aktuell

"Die Athosklöster"

Am Donnerstag, 26. September, findet im Großen Saal des Collegs um 20 Uhr ein Diavortrag über die Athosklöster statt. Referent ist Heribert Schretzenmayr aus Günzburg. Er führt nicht nur die großartige Berglandschaft der Athoshalbinsel vor, sondern geht auch auf das Leben in dieser griechischen Mönchsrepublik ein. Außerdem zeigt er den kaum geahnten Reichtum an Kunstschätzen auf.

Mammutstoßzahn fürs Museum

Binswangen (fk), Einen 1,10 Meter langen Mammutstoßzahn baggerte Kieswerksbesitzer Konrad Schnell bei Baggerarbeiten in seinem Kieswerk in Binswangen zu Tage. Den seltenen und wertvollen Fund brachte er zu Altbürgermeister Josef Reißler, der diesen Fund ans Wertinger Heimatmuseum vermittelte. Peter Bogner aus Wertingen lagerte und konservierte den Mammutzahn, der noch als fosiles Elfenbein im Wertinger Heimatmuseum zu bestaunen ist.

Das aktuelle Interview

Ist unsere Gesellschaft kinderfeindlich?

Am gestrigen Freitag war Weltkindertag. Aber nicht tur an einem solchen Tag sollen die Kinder beachtet und respektiert werden, sondern das ganz Jahr hindurch. Oft wird gesagt, daß gerade hein Buß, gibt es viele Productien derfeindliches Land sei. In anderen europäischen Staaten werde mehr für die Kinder getan. Die DZ befragte Passanten, ob sie die ser Meinung zustimmet. Auch im Bus regen sich tem werde mehr für die Kinder sehrein. Und wenn fragte Passanten, ob sie dieser Meinung zustimmet. Auch im Bus regen sich tem Grant die Kinder sabreien. Und wenn fragte Passanten, das passieren, daß man sie Turcyiews/Bilder: kinder nötig und auch mehr Kinder seiten sie uns in Deutschland fehlt das Verständnis für die Kinder."





Claudia Bambach

Bambach
Dillingen: "Die deutsche Gesellschaft ist kinderfeindlich. Bei uns werden nur Kinder bis zu drei Jahren gut behandelt. Wenn sie älter sind, betrachtet wan sie mit Mißtrauen. Manche Lausbubenstreiche werden dann schon als beinahe kriminell abgetan. In südlichen Ländern dagegen sind die Kinder Könige. Ob im Hotel oder am Strand überall werden sie respektiert. Außerdem gibt es in Deutschland nicht genügend Kindergarten- und Hortplätze."



Josef-Eduard Weißmann

Dillingen: "In unserer Straße wehnen sechs Kinder. Da Dillingen: "In unserer Straße wohnen sechs Kinder. Da wird es oft ziemlich laut. Aber ich mag es recht gerne, daß die Kinder Leben in unsere Straße bringen. Es wäre doch sonst langweilig. Ich habe selber neun Enkelkinder, mit denen ich gut auskomme. Ich selbst mag Kinder und glaube, daß Deutschland auch ein kinderferundliches Land ist. Als wir aufgewachsen sind, war das Leben viel schwerer. Heute wird genug für die Kinder getan."



Karl-Heinz

Mayer

Dillingen: "Unser Land ist eigentlich kinderfeindlich. Im Altagsleben wird den Kindern nicht genügend Verständnis entgegengebracht. Es ist mir schon passiert, daß sich Leute über das Kindergeschrei aufgeregt haben. Manche ältere Menschen vergessen wahrscheinlich, daß sie selbst auch einmal Kinder gewesen sind. Aber was soll man dagegen tun? Die Einstellung der Menschen kann man ja schließlich nicht durch ein Gesetz ändern."



Anita Kunze

Dillingen: "Ich habe früher bei Nordhausen in der ehe-maligen DDR gelebt. Dort war die Erziehung in Kindergarten und Schule etwas strenger als hier, und die Kinder hatten nicht so viel Freiraum. Hier im Westen eight es viel mehr nicht so viel Freiraum. Hier im Westen gibt es viel mehr Spielmöglichkeiten für meine beiden Kinder. Wenn man zum Einkaufen geht, bekom-men die Kinder oft Bonbons und andere Kleinigkeiten ge-schenkt. Ich glaube nicht, daß Deutschland kinderfeindlich ist."